

Jung und alt zusammen

– Modelle generationsverbindenden Wohnens in Bonn (2505)

Das Interesse an neuen generationsverbindenden Wohnformen ist groß. In Bonn stehen besonders drei Initiativen für diese Idee: die Wohnanlage Karmeliterkloster Pützchen, die Wohnanlage Amaryllis eG. und der Verein Wahlverwandtschaften e.V. mit dem Wohnprojekt Heerstraße und weiteren Vorhaben. Die drei Initiativen stellen ihre unterschiedlichen Konzeptionen und Trägermodelle vor. Wo liegen Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede? Wie klappt das gemeinschaftliche Wohnen in der Praxis? Welchen Rat geben die Initiatorinnen und Initiatoren allen, die auch generationsverbindend wohnen und eigene Projekte starten möchten? Am Ende der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich über die Wohnanlage Karmeliterkloster näher zu informieren.

Samstag, 05.09.2009, 15.00 bis 18.00 Uhr

**Wohnanlage Karmeliterkloster Pützchen, Gemeinschaftsraum,
Karmeliterstr. 1, 53229 Bonn**

Entgelt: 4,50 EUR

Wohnen für Hilfe (2510)

Wohngemeinschaft und Wohnpartnerschaft zwischen Jung und Alt einmal anders. Statt Geld erhalten 'Vermieter' ganz oder teilweise Hilfeleistungen im Alltag, die von beiden Parteien vorher vereinbart werden, wie z.B. Haushaltshilfe, Gartenpflege, Einkaufen, gemeinsame Spaziergänge oder Unternehmungen. Ausgenommen sind Pflegeleistungen aller Art. Das Modell wird in verschiedenen Städten praktiziert. Eine Vertreterin des Kölner Projektes wird das Modell vorstellen. Vertreter verschiedener Bonner Einrichtungen werden aus ihrer Sicht dazu Stellung nehmen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Heinz-Dörks-Haus und dem Evangelischen Forum Bonn statt.

Dienstag, 29.09.09, 18.00 bis 20.00 Uhr,

Heinz-Dörks-Haus, Joachimstr. 10-12, 53113 Bonn

Entgelt: frei

Wohnmöglichkeiten für Ältere in Bonn (2515)

Wohnen im Alter, das Angebot für Seniorinnen und Senioren in Bonn ist vielfältig. Es gibt die unterschiedlichsten Projekte, wie zum Beispiel Wohnen mit Service, generationsverbindende Wohnprojekte, Gruppenwohnungen usw. An diesem Nachmittag werden diese im Überblick vorgestellt. Angesprochen werden auch die Voraussetzungen für den Bezug einer öffentlich geförderten Wohnung sowie Finanzierungs- und Beratungsmöglichkeiten. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Seniorenbüro Tat und Rat e.V. und der Bonner Altenhilfe statt.

Donnerstag, 01.10.09, 14.30 bis 16.30 Uhr,

Seniorenbüro Tat und Rat e.V., An der Wolfsburg 1, 53225 Bonn

Entgelt: frei

Wandel in der Altenpflege:

Von der Anstalt zur modernen Pflegeeinrichtung (2520)

Die stationäre Altenpflege hat sich in den letzten 20 Jahren erheblich verändert. Am Beispiel des Hauses Rosental wird dargestellt, wie heute das Leben in einer modernen stationären Pflege- und Betreuungseinrichtung aussieht und dass das Bild von der "Anstalt Altenheim" überholt ist. Die neue rechtliche Grundlage, das "Wohn- und Teilhabegesetz" (WTG) des Landes Nordrhein-Westfalen, wird kurz vorgestellt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei einer Besichtigung ein persönliches Bild von der Einrichtung zu machen.

Mittwoch, 21.10.09, 15.00 bis 17.00 Uhr,

Haus Rosental, Rosental 84, 53111 Bonn

Entgelt: frei

Bitte wenden 

Mehrgenerationen-Wohnen in Bonn:

Das Wohnprojekt Heerstraße der Wahl-Verwandtschaften (2530)

Ende 2008 war es so weit. Die ersten "Wahl-Verwandten" zogen in die neue Wohnanlage in der Heerstraße ein. 23 Mietwohnungen, 11 Eigentumswohnungen und mehrere Gemeinschaftsräume stehen dort zur Verfügung, um in den eigenen vier Wänden, aber doch mit anderen zusammen zu wohnen. Träger des Projektes ist der gemeinnützige Verein "Wahl-Verwandtschaften Bonn e.V.", der sich für generationenverbindende Wohnformen in Bonn engagiert. An diesem Nachmittag haben Sie Gelegenheit, das Wohnprojekt Heerstraße näher kennen zu lernen und sich über weitere Vorhaben des Vereins Wahl-Verwandtschaften e.V. zu informieren.

Freitag, 30.10.2009, 15.00 bis 17.00 Uhr,

Wahl-Verwandtschaften Bonn e.V., Heerstr. 177, 53111 Bonn

Entgelt: 4,50 EUR

Durch Wohnungsanpassung möglichst lange zu Hause

wohnen bleiben können (2540)

Viele Menschen möchten auch im Alter in ihrer vertrauten Wohnung bleiben. Welche Möglichkeiten gibt es, die vorhandene Wohnung entsprechend anzupassen und von Hindernissen und Gefahrenquellen zu befreien, damit ein selbstständiges Leben zu Hause möglichst lange möglich bleibt? An diesem Nachmittag stellt die Wohnberatungsstelle der Bundesstadt Bonn einige der Möglichkeiten vor. Neben Interessierten, die Veränderungen für ihre eigene Wohnung erwägen, sind auch Angehörige von älteren und behinderten Menschen willkommen.

Mittwoch, 18.11.09, 15.00 bis 17.00 Uhr,

VHS Bad Godesberg, Michaelplatz 5

Entgelt: frei

Wohnen mit Service (2550)

Im Alter selbstständig wohnen können, bei Hilfebedürftigkeit aber nicht alleine sein. Diese beiden Wünsche lassen sich im "Betreuten Wohnen" oder "Wohnen mit Service" verbinden und verwirklichen. Gemeint ist damit eine altersgerechte Wohnumgebung und Unterstützung je nach Bedarf. In Bonn bieten verschiedene Einrichtungen diese Wohnform mit unterschiedlichen Servicemöglichkeiten an. Im ersten Teil der Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über Konzept und Rahmenbedingungen des Wohnens mit Service und Hinweise, worauf Sie bei der Auswahl des für Sie passenden Angebotes achten sollten. Im zweiten Teil lernen Sie das Lotte-Lemke-Haus der Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein Bonn e.V. - und seine Angebote zum "Wohnen mit Service" kennen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Amt für Soziales und Wohnen - Bonner Altenhilfe - der Stadt Bonn und der Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein Bonn e.V. - durchgeführt.

Mittwoch, 25.11.09, 15.00 bis 17.00 Uhr,

Lotte-Lemke-Haus, AWO, Liegnitzer Str. 14, 53119 Bonn

Entgelt frei

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

www.bonn.de/vhs

VHS Bonn

Fachbereich Lebenslanges Lernen

Wilhelmstraße 34

53103 Bonn

Dr. Adrian Reinert (Tel.: 77-3631),

E-Mail: Dr.Adrian.Reinert@bonn.de

Tanja Duus (Tel.: 77-3556),

E-Mail: Tanja.Duus@bonn.de

Fax: 0228-77 3671